Presse-Info Naturpark Ammergauer Alpen

5. Mai 2022

# Von Facettenblick bis Schwänzeltanz: Neuer Bienenweg im Naturpark Ammergauer Alpen

**Der Lehrpfad führt von Bad Kohlgrub ins Reich der Bienen und vermittelt spielerisch, warum diese kleinen Wesen so wichtig für uns alle sind. Am 20. Mai ist Weltbienentag.**

**Klee zählt zu ihren Leibspeisen, Tanzen ist ihre Sprache und über ihre Work-Life-Balance hat sie sich noch nie beschwert: Die Rede ist von der Biene. Auf dem neuen Bienenweg in Bad Kohlgrub tauchen Gäste in den Alltag des fleißigen Insekts ein. Neun liebevoll gestaltete Info- und Mitmachstationen verteilen sich auf dem 5,2 Kilometer langen, kinderwagenfreundlichen Rundweg zu Füßen des Hörnles. Wie viele Blüten-Flüge stecken in einem Glas Honig? Wie können wir die Bienen schützen? Wie wurde aus dem Bad Kohlgruber Martin Lindauer einer der bekanntesten Bienenforscher? Diese und weitere Fragen werden zwischen den blütenreichen und naturbelassenen Wiesmahdhängen des Naturparks Ammergauer Alpen geklärt. Das Besondere: Der Bienenweg wurde als großes Gemeinschaftsprojekt mit Hilfe regionaler Partner umgesetzt, um der einzigartigen Naturpark-Landschaft gerecht zu werden. www.ammergauer-alpen.de, www.naturpark-ammergauer-alpen.de**

Die Honigbiene ist wohl die bekannteste, aber nicht die einzige Bienenart. Mehr als 500 unterschiedliche Wildbienenarten gibt es in Deutschland, die es allesamt zu schützen gilt. Auf den ansprechend gestalteten Info-Tafeln entlang des neuen Themenwegs entdecken Gäste noch drei weitere, im Comic-Stil gezeichnete Kolleginnen: Die „Kinderbiene“ lädt kleine Entdecker zum Mitmachen ein: Wie wäre es mit einem Tanz durch das freigemähte Muster eines Bienen-Schwänzeltanzes im Kurgarten in Bad Kohlgrub oder mit einem Blick in den durch Plexiglas geschützten Bienenstock, der im Wiesmahdstadl wartet? Während die „Gärtnerbiene“ Tipps für einen bienenfreundlichen Garten gibt, hat die „Wissenschaftlerbiene“ jede Menge Fakten aus der Forschung parat. Und für wen es noch ein bisschen mehr sein darf, der findet auf den Tafeln praktische QR-Codes, die zusätzliches Wissen aufs Handy spielen. So zum Beispiel eine Auflistung an Pflanzen, die die schwarz-gelben Tierchen besonders lieben oder welchen Forschungsschwerpunkten sich Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Lindauer widmete. Der Bad Kohlgruber (1919–2008) gilt nämlich als einer der bekanntesten Bienenforscher im deutschsprachigen Raum.

„Über die Biene gibt es so viel zu erzählen und so vieles, wofür wir Menschen uns eigentlich bei ihr bedanken müssten“, sagt Naturpark-Koordinatorin Nina Helmschrott, für die besonders wichtig war, dass der neue Themenweg die einzigartigen Besonderheiten des „Naturparks Ammergauer Alpen“ berücksichtigt. Daher verläuft der 5,2 Kilometer lange Rundweg auch nicht zufällig über einen Teil des „Wiesmahdwegs“. Denn die sogenannten „Wiesmahd-Wiesen“, unterhalb von Bad Kohlgrubs Hausberg Hörnle, werden traditionell nicht gedüngt und nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht – und das meist in Handarbeit. Die Streu- und Bergwiesen sind daher besonders artenreich, bieten seltenen Pflanzen und Tieren ausreichend Schutz und somit Lebensraum. „Man könnte sagen: ein Paradies für Bienen.“

Für Nina Helmschrott ist die Sensibilisierung für die Themen Natur und Umweltschutz eine Herzensangelegenheit. Das ist mit ein Grund, warum sie das Projekt „Naturparkschule Ammergauer Alpen“ ins Leben rief, das heute ein fester Bestandteil der Ammergauer Grundschulen ist. Auch hier lernen bereits die Jüngsten, wie wichtig die Biene für uns alle ist. Denn schon Albert Einstein wusste: „Wenn die Biene (…) von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“ Laut Studien ist ein Drittel unserer Lebensmittel auf die Bestäubungsarbeit der Bienen zurückzuführen. „Wir haben uns daher sehr über den Impuls zweier Bad Kohlgruber Imker gefreut, die die Idee des Bienenweges hatten“, erzählt die Naturpark-Koordinatorin. Gemeinsam wurde – mit ihnen als Fachkundigen sowie mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein, Studenten der TU München und dem Team des Naturparks Ammergauer Alpen – der Weg in liebevoller Detailarbeit in die Tat umgesetzt.

Wer die facettenreiche Welt durch die Augen der Bienen erleben möchte, plant für den Spaziergang über den Bienenweg circa 1,5 Stunden Gehzeit ein. Start und Ziel der Tour ist der Kurgarten von Bad Kohlgrub, zwischendurch laden Bänke zu Pausen ein. Die komplette Routenbeschreibung sowie GPX-Daten zum Herunterladen gibt es unter www.ammergauer-alpen.de.

**Weitere Infos Naturpark Ammergauer Alpen:**
Ammergauer Alpen GmbH, Eugen-Papst-Str. 9a, 82487 Oberammergau,
Tel: 08822/922 740, info@ammergauer-alpen.de,
www.ammergauer-alpen.de, www.naturpark-ammergauer-alpen.de